

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Augustus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18207737</p>
--	--

## Beschreibung

Auf der Vorderseite ein Gegenstempel. - Auf der Vorderseite präsentiert der Münzmeister ein Porträt des Augustus. Die Rückseite hingegen widmet er seiner Familiengeschichte: Unter Rückgriff auf die Familienmünze Crawford Nr. 401,1 (65 v. Chr.) aktualisiert er den Sizilienerfolg des Mn. Aquillius (cos. 101 v. Chr.). Dieser hatte den 2. Sklavenkrieg beenden können, indem er den gegnerischen Anführer Athenion im Zweikampf besiegte. Das Bildmotiv der Rs. erinnert an Darstellungen des Achilleus und der Penthesilea.

Vorderseite: Kopf des Augustus nach r. Am Hals ein rechteckiger Gegenstempel IMP VES (IMP V ligiert).

Rückseite: Ein Krieger mit Rundschild steht in der Vorderansicht, den barhäuptigen Kopf nach r., über einer nach l. hingesenkenen weiblichen Gestalt, der er unter den l. Arm greift.

Mit Gegenstempel: Mit einem oder mehreren Gegenstempeln versehen. Diese sind u. a. zum Zweck der Auf- oder Abwertung und zur Anerkennung des Wertes angebracht, können auf den Ausgeber hinweisen oder in historischen Sammlungen den Besitzer eines Objektes.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.70 g; Durchmesser: 18 mm; Stempelstellung: 3 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	19 v. Chr.
	wer	Lucius Aquillius Florus
	wo	Italien
Beauftragt	wann	
	wer	Augustus (-63-14)

	wo	
Besessen	wann	
	wer	Ernst Justus Haerberlin (1847-1925)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Adolph E. Cahn
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

## Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Herrscher
- Krieg
- Münze
- Münzmeister
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

## Literatur

- BMCRE I Nr. 49-50.
- BNat I<sup>2</sup> Nr. 186-189..
- RIC I<sup>2</sup> Nr. 310 (ca. 19 v. Chr.).